

Basiskurs Familientrauerbegleitung

29.09. bis 02.10.2022 Do. – So. präsent
01.12. bis 04.12.2022 Do. – So. Zoom-online
09.03. bis 12.03.2023 Do. – So. präsent

Kosten:

Seminargebühren für alle 3 Einheiten incl.
Seminarunterlagen, Arbeitsmaterial, Getränke,
Obst, Mittagssuppe und Snacks: 1750 Euro.

Bei einer Stornierung 30 Tage vor Beginn der
Veranstaltung beträgt die Ausfallgebühr 60 %,
14 Tagen vorab 80%,
danach 100 % des Gesamtbetrages.

Voraussetzungen für den Basiskurs

Familientrauerbegleitung:

Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen,
Bereitschaft zur Selbstreflexion, keine akute Trauer,
Lesen von begleitender Literatur, Treffen in
Peergroups, praxisorientierte Hausarbeit.
Die Kursteile können nur geschlossen belegt werden.

Kurszeiten:

Donnerstag: 10:00 - 18:30 Uhr
Freitag: 09:30 - 18:30 Uhr
Samstag: 09:30 - 18:30 Uhr
Sonntag: 09:30 - 14:00 Uhr

Themen-Filmabende finden nach Absprache statt



Veranstalterin:

Lavia Institut für Familientrauerbegleitung
Anmeldeformular unter
www.familientrauerbegleitung.de
info@familientrauerbegleitung.de



Tel.: 0209 1702777
Handy: 0049-1638480442

Veranstaltungsort:

Lavia Institut für Familientrauerbegleitung
Günnigfelder Str. 88
45886 Gelsenkirchen

Parkplätze am Institut.



Familientrauerbegleitung in Praxis und Wissen

Basislehrgang nach dem Konzept von Lavia Institut für Familientrauerbegleitung



Trauernde Kinder, Jugendliche, deren Eltern
und nahestehende Bezugspersonen begleiten

2022/2023

Der **Basiskurs Familientrauerbegleitung** befähigt Menschen aus unterschiedlichen Ehrenamts- und Berufsgruppen, Familien professionell in Trauerzeiten zu begleiten. Der Blickwinkel orientiert sich am veränderten Familienalltag und bezieht Unterstützungsmöglichkeiten im sozialen Umfeld mit ein. Die Weiterbildung ist für Mitarbeitende aus der Trauer- und Hospizarbeit, Bestattung, Jugendreferent*innen, Seelsorger*innen, Pädagog*innen, Psychotherapeut*innen, Psycholog*innen, Palliativfachkräfte, Lehrer*innen, Medizin und weitere Interessierte geeignet. Wissensvermittlung findet in Plenum, Kleingruppe, Peergruppe und Eigenarbeit statt. Kreative Methoden, Filme, Bücher, Musik, kollegiale Begleitung, Transfer von Praxiserfahrung und Trauertheorien sind Kursinhalte.

Abschluss:

Nach der Teilnahme an allen Terminen, sowie der Bearbeitung vorgegebener Aufgaben (Lesen, Gesprächsübungen, praxisorientierte Abschlussarbeit) erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat mit dem **Gütesiegel Familientrauerbegleitung**.

Durch die Kooperation von Mechthild Schroeter-Rupieper (Lavia) und Alexandra Eyrich (ZwischenGeZeiten) ist das Gütesiegel Familientrauerbegleitung entstanden. Dieses beruht auf gemeinsam erarbeiteten und praxiserprobten Qualitätskriterien unter Einbezug der Kinderrechte, die sich innerhalb der Bundesrepublik Deutschland auf die Familien- und Sozialpolitik begründen.

Das Siegel wird über die Grenzen Deutschlands hinaus an Menschen vergeben, welche nach den Prüfungsstatuten der Basis- und Aufbaulehrgänge bei Lavia/ZwischenGeZeiten zertifiziert werden.

Es steht gleichzeitig für den professionellen Maßstab der beiden international anerkannten Fachdozentinnen, welche mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung sowohl in der Erwachsenenbildung als auch direkten Familientrauerbegleitung tätig sind.

Kursleitung:

Mechthild Schroeter-Rupieper, Gründerin der Familientrauerarbeit im deutschsprachigen Raum und begleitende Assistenz



Foto: Geli Wesner

Praktische Tätigkeit in der Lavia-Familientrauerarbeit: Akuthilfe, Kriseneinsätze, Leitung und Mitarbeit in Kinder- Jugend-, jungen Erwachsenen- und Erwachsenentrauergruppen, Familien- und Einzelbegleitung vor und nach dem Verlust von Eltern, Partnern, Geschwistern oder Kindern.

Referentin in Deutschland, Österreich, Belgien, Liechtenstein und der Schweiz. U.a. tätig für die Justizakademie, Polizei, amb. und stat. Hospize, Schulen, Kitas, Krankenhäuser, die Kinder- und Jugendtrauerbegleiterausbildung der Malteser Deutschland, Universitäten und internationale Krisenkongresse.

Autorin von Fachbüchern, Bilderbüchern und Familienratgebern.

Alle weiteren **Gastdozent*innen** im Seminar vermitteln Theorien verbunden mit einer hohen Fachkompetenz und Praxiserfahrung in der Familientrauerarbeit.

Inhalte

- Kognitives Todes- und Trennungsverständnis von Kindern und Jugendlichen; Erwachsenenperspektive
 - LAVIA Trauermodell und weitere Trauer-Modelle
 - Grundlagen der Familientrauerbegleitung – Das „Sternmodell“ (**Alexandra Eyrich**)
 - Trauerarbeit unter Einbeziehung der Kinderrechte
 - Grundlagen der Gesprächsführung
 - Begleitung von Sterbesituationen in jungen Familien
 - Erstgespräche, Beginnen und Beenden von Trauerbegleitungen (**Helene Löring**)
 - Selbsterfahrung; Verlusterfahrung in der eigenen Kindheit und heute
 - kreative Arbeitsmethoden für die Einzel- und Familienbegleitung
 - Systemische Zusammenhänge in trauernden Familien
 - Junge Familien nach Fehl- und Todgeburt (**Birgit Rutz**)
 - kreative Begleitung bei Kindern (**Beate Seemann**)
 - konstruktive und kreative Jugendtrauerarbeit
 - Rituale – Bedeutung und Wirksamkeit und
 - Spiritualität in der Trauerbegleitung (**Pater Werner Pieper, OMI**)
 - Kinder-Glaubensfragen im interreligiösen Kontext (**Doris Gilgenreiner**)
 - Musik in der Trauer
 - Praxisbeispiele und Übungen
 - Kriseninter- und Traumaprävention (**Kati Bohnet**)
 - Medienarbeit mit Büchern, Filmen und Liedern
 - Grenzen in der Begleitung
 - Nähe und Distanz in der Trauerarbeit
 - Kinderschutz und Kinderrechte in der Trauerarbeit
 - Intervention/kollegialer Austausch (**Karin Hesse**)
 - Psychohygiene (**Doris Kruck**)
 - Urnengestaltung und Bestattung
- Supervision** ist notwendig und muss im beruflichen Kontext stattfinden

Ergänzende Seminare finden Sie unter www.familientrauerbegleitung.de